

Der Oberbürgermeister FB Tiefbau und Verkehr	Drucksache 16377/13	Datum 19.09.2013
---	------------------------	---------------------

1. Ergänzung zur Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Rat	24.09.2013	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vor- schlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Leerungsrhythmus für die Wertstofftonne

- „1. Die Verkürzung des Leerungsrhythmus auf zweiwöchentlich/wöchentlich für 2-Rad-/4-Rad-Behälter wird nicht beauftragt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert nach der Einführung der Wertstofftonne eine Erfolgskontrolle durchzuführen, inwieweit die Größe, das Leerungsintervall usw. ausreichend sind, um eine reibungslose Abfuhr der Wertstoffe zu gewährleisten. Eingehende Beschwerden sind fortlaufend auszuwerten.
Der Bauausschuss ist regelmäßig zu unterrichten, inwieweit die Wertstofftonne zur Zufriedenheit der Bürger, der Wohnungswirtschaft u.a. funktioniert oder ob gegebenenfalls mit dem Dualen System Deutschland Nachverhandlungen durchzuführen sind.
3. Die Verwaltung stellt sicher, dass die vertraglichen Vereinbarungen bezüglich der bereitzustellenden Behälter eingehalten werden. Dies bedeutet, dass bei nicht ausreichendem Behältervolumen jederzeit von den NutzerInnen kostenlos größere oder auch zusätzliche Behälter bestellt werden können und dass bei Mehrfamilienhäusern ab einer Personenzahl von ca. 20 grundsätzlich ein 1.100 l-Behälter bereitgestellt wird.“

Begründung:

In seiner Sitzung am 17.09.2013 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Vorlage 16377/13 „Leerungsrhythmus für die Wertstofftonne“ dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Den Änderungsantrag 2943/13 zu dieser Vorlage legt der Verwaltungsausschuss dem Rat in einer geänderten Fassung als Beschlussempfehlung vor. Der geänderte Text entspricht dem Beschlussvorschlag dieser Ergänzung zur Vorlage (s.o.). Die Verwaltung nimmt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses damit auf.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit ALBA ein Monitoring durchführen, um gegebenenfalls nachsteuern und weiteres Behältervolumen zur Verfügung stellen zu können. Der Bauausschuss wird über die Ergebnisse des Monitorings regelmäßig unterrichtet.

Die Grundstückseigentümer können jederzeit größere oder zusätzliche Behälter bei ALBA beantragen. ALBA führt eine Behälterdatei, die laufend angepasst wird, so dass einem Mehrbedarf Rechnung getragen wird. Wenn vom Eigentümer gewünscht wird Mehrfamilienhäusern bereits ab ca. 20 Bewohnern ein 1100l-Behälter zur Verfügung gestellt.

i.V.

gez.

Leuer